

# Gebärdensprachkompetenztest

## DGS-Oberstufe

Gesamtdauer ca. 30 Minuten

### Erläuterung:

Ziel dieses Tests ist es, festzustellen, ob Sie die Gebärdensprache bereits fließend beherrschen und in der Lage sind, ein normales Gespräch in DGS mit einem Gehörlosen zu führen. Rückfragen im Gespräch sind selbstverständlich erlaubt. Diese Kenntnisse sind Grundlage für die Dolmetscherausbildung.

Der Test dauert ca. 30 Minuten und findet rein gebärdensprachlich statt. Es geht nicht darum, etwas zu übersetzen. Er umfasst Tests zu DGS-Produktion und DGS-Rezeption.

### 1. Dialog Frage-Antwort (ca. 5 Minuten)

Der gehörlose Gesprächspartner führt mit dem Prüfling ein einführendes **Gespräch** über allgemeine Themen, die dem Kennenlernen des Prüflings dienen.

### 2. Bildbeschreibung (ca. 5. Minuten)

Der Prüfling erhält ein Landschaftsbild o. ä. (ohne Personen) und wird vom Prüfer gebeten, das Bild zu beschreiben. Wichtig sind insbesondere die Gebärdenauswahl, Verwendung von Klassifikatoren, Lokalität (Räumliche Darstellung) und Größenverhältnisse.

### 3. Dialog über Video (ca. 15 Minuten)

Der Prüfling sieht ein ca. dreiminütiges Video in DGS zweimal an und gibt dann den Inhalt des Videos gebärdensprachlich wieder. Anschließend führt er mit dem Prüfer ein Gespräch über die Inhalte des Videos. Bei der Nacherzählung kommt es neben dem richtigen Ablauf der Geschichte auch auf die Details der Erzählung und Grammatikregeln, die enthalten waren, an.

#### 4. Idiomatische Gebärden (ca. 5 Minuten)

a) Der Prüfling erhält die Darstellung einer idiomatischen Gebärde (Foto oder Zeichnung). Seine Aufgabe besteht darin, eine kurze Erzählung mit dieser idiomatischen Gebärde zu entwickeln.

b) Auf Video werden dem Prüfling idiomatische Gebärden präsentiert. Er muss erklären, was diese in diesem Kontext bedeuten und weitere Beispiele finden.

---

**Kriterien** für die Bewertung sind z.B.:

- flüssige Gebärdenproduktion und -rezeption im Dialog mit Gehörlosen
- Umfang und Differenziertheit des Gebärdenschatzes
- Kenntnis und richtige Verwendung von grammatischen Regeln der DGS, u. a. Lokalität, Rollenwechsel, Klassifikatoren, Mimik
- Verwendung idiomatischer Gebärden (Redewendungen)